

- Soll Xander **Spil[l]man[n]**, von Zug] syn*  
[4.] *N.<sup>a</sup> Nüwen Jarstag.*  
[5.] *N.<sup>a</sup> Mit h Dechan [Schön] Zerath werden wegen dess Nüwen Meers*  
*[bezüglich der Feiertage]<sup>3</sup> so aber uff Anzug Martj Posshart*  
*[=Bossard] geschächen: Melcher Stokhlj [=Stocklin] David Keyser*  
*[=Keiser, alle von Zug] und derglychen gsellen".*  
Nachträgliche Hinzufügung:  
*"N.<sup>a</sup> wäre guot man welle ein andern finden oder scheiden"*  
[6.] *[Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] hat söllen*  
*den Hünenbergern verkünden: wegen Umbgelds<sup>4</sup> Zuo erschynen*  
[7.] *[Die] Wynschäzer [von Zug, wohl Jakob **Heinrich** und Wolfgang*  
***Wickart**]<sup>5</sup> des Veldtlyners halb Jtem Elsesser. den sy doch umb 12*  
*dikhen gebend*  
[8.] *Schaberlj Keyser [=Keiser] pitet umb syn burgerrecht, aber syn*  
*sohn hats empfangen und noch nit ein halb Jar huss ghalten".*

1) *s. Dommann/Reform 85, wo dieses Problem noch 1647 erwähnt ist*

2)

3) *s. Pt. 1*

4) *s. Zurlaubiana AH 139/157 Pt. 14*

5) *s. ebenda AH 134/37H Pt. 10*

---

AH 139, 312<sup>F</sup> und 313<sup>V</sup>

## 156

1647 Januar 12.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 12. JANUAR 1647

BA ZG A 39.26.2, 188<sup>V</sup>-189<sup>F</sup>

---

"[1.] *Nota*

*Manglet [für Steinhausen] an stath [Martin **Fähndrich** gen.] Eschlis*  
*[=Eschli] und Jaglj **Bilgerigs** 2 fursprechen. sagt [der] undervogt*  
*[**Sifrig** ebenda] hete gern Melcher **Wyss** und Wolffg[ang] hegglj*  
*[=Hegglin]*

- [2.] Jtem [für Zug?] einen besonderen Bettelvogt Anstellen  
 Jme dass geben wass von etlichen Ambslüthen Jm sonst würdt ...  
 Der täglich umbhergienge. undt hiemit die sontag Ordnung erhalte
- [3.] Das gepett ist Angestellt dem h. Dechan [von Zug, Oswald **Schön**]  
 befolchen
- [4.] Zacharias [**Rüttimann**, von Steinhausen] hat ettlichen Herren  
 Rechnung geben<sup>1</sup>: plibt schuldig 15500 gl. Hauptquot. Für Nüw und  
 Alt Zinsen grechnet die Käss, Wyn, und Veech  
 Erkhent dz (der Alt Mann sambt der)<sup>2</sup> Frauwen der Meisterschafft  
 Nüd bladen solle. Die Söhn [Andreas und Hans **Rüttimann**] Zesamen-  
 schüten und husen: Ze Jar umb Rechnung geben  
 Die gmeind [Steinhausen] noch ein gmeinwerch Jnn [den] schloss[hof  
 ebenda, welchen Steinhausen an Zacharias Rüttimann übergeben hat-  
 te] gebe, wofehr aber in disem Jahr an der Verzeichneten varenden  
 haab abgienge: solches wider an Jrem uberigen Vaters und der sohn  
 haab Und quot ersezt werden  
 Die Zallungen Jn 2 stellen wye sy Jerlich 500 gl leggen soltend.  
 Jezunder ettwan 2 Jahr Lang 250 gl Leggen<sup>3</sup>  
 Darnach wan ettwas erhuset so gehörte den Sohnen glychförmig Erben  
 syn  
 söllen hiemit [in] dem Underen und Oberen hooff Zesammengwürben  
 wye hievor ...  
 Könnte der Zacharias in dem ndern hooff wohnen.
- [5.] N.<sup>a</sup> Caspar Schellen [=Schell, von Zug] buoben Reden.
- [6.] Martj Possharts [=Bossard, von Zug?] sach mit Baltz Röllj  
 [=Röllin] 3 abgangnen Stukh.
- [7.] uffm geissboden [Gem. Zug] gmeind[versammlung?] halten und [we-  
 gen der?] buecher Zesamenträten<sup>4</sup>  
 undt gredt worden die Kezerische büecher
- [8.] Heini **Spil[1]man[n]** [von Zug] bschikhen wegen Baltz Röllis, Und  
 syner Khüen."

- 1) Zum ganzen Fragenkomplex s. etwa Zurlaubiana AH 139/152 Pte. 1-8 sowie 14.  
 2) Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte ist hier in AH 139/156 mit einer gestrichelten Linie unterstrichen.  
 3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen; an dessen Stelle setzte Zurlauben folgenden Text an den Rand: "ein Jahr Lang hinder sich gestellt die Zallungen".  
 4) s. evtl. ebenda AH 139/154 Pt. 1.3.